

Das Wort "Synode" heißt Zusammenkommen. Der synodische Monat ist die mittlere Periode von einem Neumond bis zum nächsten Neumond. Bei Neumond stehen Sonne und Mond in Konjunktion (in der gleichen Himmelsrichtung). Vom synodischen Monat ist unser Kalendermonat abgeleitet. In der 29. Oktave schwingt der Mondton mit 210,42 Hz, dies ist ein Gis, die entsprechende Farbe ist ein Orange mit einer Wellenlänge von ca. 650 Nanometer.

Frauen wissen weit besser als Männer, wie stark die Sexualrythmen mit dem Mond verwandt sind. Alle Monate wieder kommt die Monatsblutung. Doch nicht nur der Mensch, sondern viele Spezies auf unserer Erde haben ein vom Mond gesteuertes Sexualeben. Mond und Sexualität sind eng miteinander verwandt.

Bei Vollmond, wenn Sonne und Mond einander gegenüberstehen (Opposition), sind die Menschen kommunikativer und lebhafter als bei Neumond. Darum werden auch in vielen Kulturen große Feste an Vollmondtagen gefeiert. Das Passahfest der Juden, das Holifest und Guru Purnima bei den Indern, all diese Feste werden stets bei Vollmond gefeiert. Ursprünglich wurde auch das Osterfest der Christen bei Vollmond gefeiert, bis beim Konzil von Nikäa im Jahre 325 unserer Zeitrechnung beschlossen wurde, dieses Fest der Auferstehung stets bei abnehmenden Mond zu feiern. Doch sicher haben so manche Leser/Innen dieser Zeilen auch schon im Urlaub oder in der Nachbarschaft schöne Vollmondparties gefeiert!

Der Mondton ist sehr gut geeignet für eine Meditationsmusik bei Anlässen wie Vollmondritualen oder auch einfach für eine Vollmondpartymusik. Dieser Ton fördert die allgemeine und insbesondere die sexuelle Kommunikationsfreudigkeit.

In der Therapie wird der Mondton vor allem bei Störungen im Drüsen- und Lymphsystem angewandt wie auch bei Menstruationsstörungen.

Es gibt eine Vielzahl von Punkten, die mit dem Mondton behandelt werden können, deren Aufzählung den Rahmen dieser kleinen Informationsschrift jedoch sprengen würde. Auf alle Fälle ist der dritte Steißbeinwirbel (Punkt 2 des Du-Mei-Meridians) sehr geeignet, da er auch dem 2. Chakra, dem Svadisthan-Chakra entspricht.

Es soll an dieser Stelle jedoch mit aller Deutlichkeit gesagt sein, daß eine Stimmgabelpunktur zwar eine therapieunterstützende Maßnahme ist, jedoch niemals den Besuch eines Arztes ersetzt. Bei gesundheitlichen Beschwerden ist darum in jedem Fall ärztlicher Rat anempfohlen und man soll nicht des Glaubens sein, daß man alle Störungen mit Stimmgabeln beheben könnte! Eine Tonpunktur unterstützt oft ärztliche Maßnahmen und hilft einem wieder schneller gesund zu werden, da durch die Tonpunktur die Körperenergie wieder besser in Fluß kommt. Ich verweise wiederum auf das Buch: "Die Oktave, das Urgesetz der Harmonie" für weitergehende Informationen.

Text aus "Die Töne der Kosmischen Oktave"
Copyright 1989 by Hans Cousto , Het Kosmisch Oktaaf
Internationaal, Amsterdam